

BESCHLUSSVORLAGE V0987/22 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	23.11.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	22.11.2022	Entscheidung	
Aufsichtsrat der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH	22.11.2022	Entscheidung	
Aufsichtsrat der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	30.11.2022	Entscheidung	
Stadtrat	08.12.2022	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB):

- Jahresabschluss und Lagebericht 2021/22;
- Ausübung der Gesellschafterrechte bei den Tochtergesellschaften zur Feststellung der Jahresabschlüsse 2021/22;
- Kostenersatz nicht gebührenfinanzierter Teil der Innenstadtreinigung, 10%iger Anteil der Kosten der gebührenpflichtigen Straßenreinigung, Straßenentwässerung, Winterdienst (Referentin: Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll)

Antrag:

1. Der Stadtrat stimmt folgender Beschlussfassung des Verwaltungsrates der **Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR** zu:
 - 1.1. Der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss mit Lagebericht und Erfolgsübersicht der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 wird festgestellt.
 - 1.2. Der Bilanzverlust von EUR 12.925.332,00 wird in Höhe von EUR 12.070.049,09 von der Stadt Ingolstadt am 31.03.2023 aus dem Haushalt 2023 ausgeglichen, in Höhe von EUR 552.061,90 durch Entnahmen aus den Rücklagen gedeckt und in Höhe von EUR 303.221,01 auf neue Rechnung vorgetragen.

- 1.3. Für die von INKB übernommene Aufgabenerfüllung hat die Stadt Ingolstadt gemäß § 13 Kommunalunternehmensverordnung einen Ersatz für die angefallenen Vollkosten zu leisten. Gemäß der vom Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr Oktober 2021 bis September 2022 bescheinigten zutreffenden Kostenermittlung sind von der Stadt Ingolstadt folgende Kostenerstattungen an INKB zu leisten (siehe Anlage 2):

Aufgabenerfüllungen INKB Kostenersatz für 2021/22 in TEUR	PLAN	Abw.	IST	bereits erhalten	noch zu erstatten
Betriebskosten Straßenentwässerung	1.513	-109	1.404	1.148	256
Winterdienst	1.241	-117	1.124	959	165
10%iger Eigenanteil an der gebührenfinanzierten Straßenreinigung	172	-2	170	128	42
Aufgabenübertragung Stadtreinigung	1.209	14	1.223	963	260
Aufgabenübertragung Abfallwirtschaft	352	15	367	343	24

- 1.4. Im Wirtschaftsjahr 2021/22 nicht ausgeschöpfte Budgetmittel für Investitionen von TEUR 5.115 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen werden auf das Wirtschaftsjahr 2022/23 übertragen.
- 1.5. Dem Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR wird für das Wirtschaftsjahr 2021/22 Entlastung erteilt.
2. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, folgende Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der **Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH** entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrats herbeizuführen:
- 2.1. Der geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 wird festgestellt.
- 2.2. Der Jahresverlust von 10.673.835,29 Euro wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag vollständig von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH ausgeglichen.
- 2.3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021/22 die Entlastung erteilt.
- 2.4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2021/22 Entlastung erteilt.
(Das einzelne Mitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil).

3. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, die Rechte in der Gesellschafterversammlung der **Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH** wie folgt auszuüben:
 - 3.1. Der geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 wird festgestellt.
 - 3.2. Der Bilanzgewinn von 8.267.301,27 Euro ist in Abhängigkeit der Ausübung des Rechts der INKB auf Übernahme der Anteile der MVV Energie AG bis 30.06.2023 an die MVV Energie AG bzw. die INKB auszuschütten.
 - 3.3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021/22 die Entlastung erteilt.
 - 3.4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2021/22 Entlastung erteilt.
(Das einzelne Mitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil).

gez.

Dr. Dorothea Deneke-Stoll
Bürgermeisterin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: - 675000.675100 Winterdienst - 675000.675000 Eigenanteil Straßenreinigung - 675000.675000 Aufgabenübertragung Stadtreinigung - 675000.675000 Aufgabenübertragung Abfallwirtschaft - 630000.675000 Betriebskosten Straßenentwässerung <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: TEUR 165 TEUR 42 TEUR 260 TEUR 24 TEUR 256
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2023 817000.715200 Verlust INKB 2021/22	Euro: 12.070.049,09
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

INKB hat für seine Unternehmensbereiche nach den Bestimmungen der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) und gemäß § 11 Abs. 1 der Unternehmenssatzung einen Jahresabschluss mit Lagebericht und Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 erstellt, der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, geprüft und am 14.11.2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde. Der Abschluss ist als Anlage 1 beigefügt.

Der Verwaltungsrat nimmt das Ergebnis der Abschlussprüfung in der Sitzung am 22.11.2022 entgegen und beschließt gemäß § 6 Abs. 5 Buchst. n der Unternehmenssatzung - vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates - über die Feststellung des Abschlusses, die Ergebnisverwendung und die Entlastung des Vorstandes der INKB.

Aus ihrem erwirtschafteten Ergebnis von TEUR 785 sowie dem Aufbau des Verlustvortrags um TEUR 42 kann INKB mit TEUR 827 einen Teil des Beteiligungsverlusts (TEUR 13.449) decken. Nach Rücklagenauflösung von TEUR 552 verbleibt eine **von der Stadt Ingolstadt zu leistende Ausgleichszahlung an INKB von TEUR 12.070**.

Die **städtische Ausgleichsverpflichtung** lässt sich wie folgt auf die Bereiche Energieversorgung und Freizeit / Verkehr / Telekommunikation aufteilen:

städtische Ausgleichsverpflichtung	2021/22		2021/22	2021/22 Abweichung			2020/21	Veränderung	
	Prognose per Okt. 22	Delta	Ist	fortg. Plan	zum fortg. Plan		Ist	zum Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
Gewinnanteil Energieversorgung (51,6 %)	13.973	-408	13.565	11.435	2.130	18,6	12.044	1.521	12,6
Beratungsaufwand Konsortialvertrag	-290	-42	-332	-100	-232	>100	-260	-72	27,7
Steuerbelastung	-4.109	75	-4.034	-3.431	-603	17,6	-3.504	-530	15,1
Ausschüttung Energieversorgung	9.574	-375	9.199	7.904	1.295	16,4	8.280	919	11,1
ÖPNV nicht gedeckte Kosten	-21.323	430	-20.893	-16.932	-3.961	23,4	-15.725	-5.168	32,9
Ertragssteuerersparnis	5.732	337	6.069	4.014	2.055	51,2	4.581	1.488	32,5
Auflösung Einlagen	243	0	243	243	0	0,0	251	-8	3,2
Zinsgutschrift für Einlagen	14	0	14	14	0	0,0	17	-3	17,6
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	0	1	1	-2	3	>100	-3	4	>100
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	21	7	28	17	11	64,7	46	-18	39,1
ÖPNV-Belastung	-15.313	775	-14.538	-12.646	-1.892	15,0	-10.833	-3.705	34,2
Freizeitanlagen nicht gedeckte Kosten	-11.168	470	-10.698	-7.576	-3.122	41,2	-8.100	-2.598	32,1
Zeitversetzte Ausschüttung an INKB	0	0	0	0	0	>100	2.228	-2.228	100,0
Steuerbelastung Betriebsprüfung	0	0	0	0	0	>100	-223	223	100,0
Einbehalt Verkaufserlös Parkplatz Saturn Arena	0	0	0	-5.320	5.320	100,0	0	0	>100
Ertragssteuerersparnis	2.474	-43	2.431	2.709	-278	10,3	1.755	676	38,5
Auflösung Einlagen	309	0	309	834	-525	62,9	309	0	0,0
Zinsgutschrift für Einlagen	292	0	292	334	-42	12,6	256	36	14,1
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	0	-83	-83	-58	-25	43,1	-74	-9	12,2
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	21	7	28	17	11	64,7	46	-18	39,1
Freizeitanlagen-Belastung	-8.072	351	-7.721	-9.060	1.339	14,8	-3.803	-3.918	>100
Zinsen Gesellschafterdarl. COM-IN nach Steuern	105	30	135	79	56	70,9	133	2	1,5
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	22	6	28	16	12	75,0	45	-17	37,8
Telekommunikation	127	36	163	95	68	71,6	178	-15	8,4
Eigenkapitalverzinsung (Wasserversorgung, Entwässerung), Gewinne aus Auftragsarbeiten	724	103	827	822	5	0,6	1.046	-219	20,9
städtische Ausgleichsverpflichtung	-12.960	890	-12.070	-12.885	815	6,3	-5.132	-6.938	>100

Das **Jahresergebnis der INKB** setzt sich im Vergleich zum Plan und zum Vorjahr wie folgt zusammen:

Jahresergebnis INKB	Ist	fortg. Plan	Abweichung		Ist	Veränderung	
	2021/22	2021/22	zum Plan		2020/21	zum Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
<u>Spartenergebnisse</u>							
Wasserversorgung Ingolstadt	533	498	35	7,0	489	44	9,0
Wasserversorgung Bergheim	39	-26	65	>100	-24	63	>100
Entwässerung	123	123	0	0,0	126	-3	2,4
Abfallwirtschaft	0	0	0	>100	0	0	>100
Straßenreinigung gebührenfinanziert	-77	-103	26	25,2	-53	-24	45,3
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	-94	-48	-46	95,8	-136	42	30,9
sonstige Auftragsarbeiten	261	211	50	23,7	383	-122	31,9
Ergebnis INKB laufendes Jahr	785	655	130	19,8	785	0	0,0
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen GmbH	-13.395	-9.605	-3.790	39,5	-8.925	-4.470	50,1
zeitversetzte Ausschüttung von SWI-B	0	0	0	>100	2.228	-2.228	100,0
Einbehalt Verkaufserlös Parkplatz Saturn Arena	0	-5.320	5.320	100,0	0	0	>100
Zinsgutschrift für Einlagen	306	348	-42	12,1	273	33	12,1
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	23	-60	83	>100	-29	52	>100
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	-383	-147	-236	>100	-285	-98	34,4
Beteiligungsergebnis	-13.449	-14.784	1.335	9,0	-6.738	-6.711	99,6
Jahresverlust	-12.664	-14.129	1.465	10,4	-5.953	-6.711	>100
Verlustvortrag aus Vorjahr	-261						
städtische Ausgleichsverpflichtung	12.070						
Rücklagenauflösung ÖPNV/Sportbad	552						
neuer Verlustvortrag	-303						

Der Jahresverlust von TEUR 12.664 setzt sich zusammen aus dem Gewinn der Geschäftstätigkeit der INKB von TEUR 785 (Plan TEUR 655) und dem Beteiligungsverlust von TEUR 13.449 (fortgeschriebener Plan TEUR 14.784).

Die **Gebührensparte Wasserversorgung Ingolstadt** liegt mit einer Eigenkapitalverzinsung von TEUR 533 um TEUR 35 über Plan. Leicht höheren Betriebserträgen, insbesondere aus Rückstellungsaufösungen, stehen deutlich unter Plan liegende Betriebsaufwendungen gegenüber. Hier werden insbesondere die Planansätze der Instandhaltung der Wasserwerke und Versorgungsleitungen bedingt durch Verschiebungen von Maßnahmen unterschritten. Des Weiteren fallen auch die Zins- und Abschreibungslasten geringer aus. Aufgrund dieser Kostenunterschreitungen werden Gebührenüberschüsse in Höhe von TEUR 476 aufgebaut, anstatt wie geplant TEUR 616 abzubauen. Zum Ende des Geschäftsjahres ergibt sich damit eine kumulative Gebührenüberdeckung von TEUR 1.481.

Die **Wasserversorgung Bergheim** erwirtschaftet einen Überschuss von TEUR 39 und konnte durch erhaltene Förderungen für Instandhaltungsmaßnahmen den geplanten Verlust vermeiden. Zum Geschäftsjahresende wird eine Gebührenunterdeckung von TEUR 99 ausgewiesen.

Zum Ende des Geschäftsjahres erzielt der **Gebührenbereich Entwässerung** eine auf Plan liegende Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 123. Statt des geplanten Abbaus von Gebührenüberschüssen um TEUR 32 erfolgt eine Zuführung zu den Gebührenüberschüssen von TEUR 1.446. Dies ist zum einen auf periodenfremde Gebührenmehrerlöse aus Abgrenzungseffekten des Vorjahres zurückzuführen. Zum anderen tragen unter Plan liegende Zins- und Abschreibungslasten sowie geringere Personalkosten zu einer Unterschreitung des Betriebsaufwands bei. Ferner wirkt sich eine erhaltene Rückzahlung der Betriebskostenumlage des Vorjahres von der Zentralkläranlage an INKB begünstigend aus. Die kumulierten Gebührenüberschüsse der Entwässerung betragen zum Stichtag TEUR 6.857.

Die davon auf die **Straßenentwässerung** entfallenen Kosten sind bei der Gebührenbemessung auszugliedern, da diese von der Stadt Ingolstadt zu tragen sind. Aus der Nachkalkulation für 2021/22 ergeben sich Kosten von TEUR 1.404, für die die Stadt Ingolstadt bis 30. September 2022 Abschlagszahlungen von TEUR 1.148 geleistet hat. Der sich ergebende Restbetrag von TEUR 256 ist von der Stadt Ingolstadt noch auszugleichen. Der Planansatz von TEUR 1.513 wurde um TEUR 109 unterschritten. Im Vorjahr waren TEUR 1.296 zu erstatten.

Der **Gebührenhaushalt der Abfallwirtschaft** weist wie geplant ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Insbesondere die über Plan liegenden Umsatzerlöse führen zu einem um TEUR 771 höheren Aufbau der Gebührenüberschüsse von TEUR 808. Die Gebührenmehrerlöse resultieren aus der Umstellung einiger Wohnungsbaugesellschaften auf eine wöchentliche Restmüllleerung sowie aus den erfolgten Anpassungen aus den Erkenntnissen des Tonnen-Ident-Systems. Zudem konnte von der BioIN erneut eine Ausschüttung (TEUR 51) vereinnahmt werden. Die kumulative Gebührenüberdeckung erhöht sich damit zum Stichtag auf TEUR 1.035.

Der **gebührenrechnende Teil der Straßenreinigung** weist einen Verlust von TEUR 77, der um TEUR 26 geringer ausfällt als geplant aus. Dies ist auf höhere Fördergelder des Jobcenters zurückzuführen, da mehr förderfähige Mitarbeiter beschäftigt wurden. Die Gebührenunterdeckung erhöht sich damit zum 30.09.2022 auf TEUR 204.

Die Stadt Ingolstadt ist verpflichtet, einen Anteil von 10 % der Kosten der gebührenpflichtigen **Straßenreinigung** zu tragen, dieser Anteil wird in der Gebührenkalkulation kostenmindernd berücksichtigt. Die Kosten des gebührenrechnenden Bereichs der Straßenreinigung belaufen sich in 2021/22 nach Abzug von Fördermitteln (TEUR 168) auf TEUR 1.697, sodass der von der Stadt Ingolstadt zu erstattende Eigenanteil TEUR 170 beträgt und nahezu dem Planansatz (TEUR 172) entspricht. Davon ist ein Restbetrag in Höhe von TEUR 42 noch an INKB zu erstatten. Im Vorjahr fielen TEUR 167 an.

Für den vom Ingolstädter Stadtrat in 2016 beschlossenen Leistungsumfang der **Aufgabenübertragung der Stadtreinigung** sind im Berichtsjahr Kosten von TEUR 1.223 angefallen, die im Wesentlichen aufgrund der Erneuerung der Abfallbehälter an Bushaltestellen den Planansatz um TEUR 14 übersteigen. Unter Berücksichtigung des bereits erhaltenen Betrags von TEUR 963 sind an INKB noch TEUR 260 zu zahlen. Der Kostenersatz für das Vorjahr betrug TEUR 1.280.

Die entsprechend des Stadtratsbeschlusses vom Dezember 2018 hinzugekommene **Aufgabenübertragung der Abfallwirtschaft** für die Verwertung von Grünabfällen des Gartenamts und der Entleerung der Abfallbehälter in den Naherholungsgebieten und Friedhöfen liegt mengenbedingt um TEUR 15 über Plan, sodass von der Stadt Ingolstadt ein Kostenersatz von TEUR 367 zu übernehmen ist. Davon sind noch TEUR 24 im neuen Geschäftsjahr an INKB zu zahlen. Im Vorjahr waren TEUR 410 zu erstatten.

Der von der Stadt an INKB zu leistende Kostenersatz für die **Aufgabenübertragung Winterdienst**

von TEUR 1.124 unterschreitet den Planansatz witterungsbedingt um TEUR 117. Zum 30.09.2022 wurden bereits Zahlungen in Höhe von TEUR 959 geleistet, so dass TEUR 165 noch von der Stadt Ingolstadt zu erstatten sind. Der Kostenersatz für das Vorjahr belief sich auf TEUR 1.271.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten, Kantine, Mess- und Regeltechnik** verzeichnen einen um TEUR 47 höheren Verlust von TEUR 94. Dies ist vor allem aus geringeren Fuhrparkerlösen aus der Vermietung von Fahrzeugen an die städtischen Ämter zurückzuführen, u.a. auch infolge von Lieferverzögerungen von Fahrzeugen.

Aus den sonstigen **Auftragsarbeiten** inkl. der Straßenreinigung mit einem Erlösvolumen von TEUR 5.210 wurde ein Überschuss von TEUR 261 erzielt, der im Wesentlichen durch höhere Ergebnisbeiträge der Entwässerung und der Abfallwirtschaft um TEUR 50 über Plan liegt.

Damit ergibt sich aus der **laufenden Geschäftstätigkeit** der **INKB** in 2021/22 ein Überschuss in Höhe von **TEUR 785**, der um TEUR 130 höher als geplant ausfällt. Das Minderergebnis der Hilfsbetriebe kann durch die höheren Ergebnisbeiträge der Wasserversorgung, Straßenreinigung und der Auftragsarbeiten überkompensiert werden.

Daneben geht in das Ergebnis der INKB die um TEUR 3.790 über Plan liegende Verlustübernahme der SWI Beteiligungen GmbH von TEUR 13.395 ein. Die geplante Veräußerung des Parkplatzes an der Saturn Arena wird erst im nächsten Geschäftsjahr umgesetzt. Die **Zinsgutschriften** aus den von der Stadt an INKB geleisteten **Einlagen** für den ÖPNV, das Sportbad und das Erlebnisbad belaufen sich auf TEUR 306. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die Beteiligungsverwaltung und Beratung zum Konsortialvertrag mit der MVV Energie AG (TEUR 383) und der Steuern (TEUR 23) ergibt sich somit insgesamt ein **Verlust aus den Beteiligungen von TEUR 13.449**.

Zum Ausgleich des Beteiligungsverlusts werden die für die Investitionen in den ÖPNV und das Sportbad gebildeten **Rücklagen** in Höhe der ergebnisbelastenden Abschreibungen von TEUR 552 aufgelöst und weitere TEUR 827 über die Eigenkapitalverzinsung von Wasserversorgung und Entwässerung sowie über Gewinne aus Auftragsarbeiten gedeckt. Damit ergibt sich eine **städtische Ausgleichsverpflichtung von TEUR 12.070**.

Auf Ebene der INKB wird für die Gebührenunterdeckungen der Wasserversorgung Bergheim und für die Straßenreinigung einen Verlust von TEUR 303 auf neue Rechnung vorgetragen. Damit stellt der auf das Folgejahr vorzutragende Verlustvortrag die kumulierten Gebührenunterdeckungen zum 30.09.2022 dar.

Die Einlageverpflichtung der INKB bei der **Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH** stellt sich im Vergleich zum Plan bzw. Vorjahr wie folgt dar (Abschluss vgl. Anlage 3):

Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	2021/22		2021/22	2021/22	Abweichung		2020/21	Veränderung	
	Prognose per Okt. 22	Delta	Ist	fortg. Plan	zum fortg. Plan		Ist	zum Vorjahr	
Zusammensetzung Jahresergebnis	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung)	2.052	-68	1.984	1.893	91	4,8	2.228	-244	11,0
SWI Energie	17.232	-471	16.761	13.251	3.510	26,5	13.207	3.554	26,9
SWI Netze	7.795	-251	7.544	7.016	528	7,5	7.907	-363	4,6
Bereich Energieversorgung	27.079	-790	26.289	22.160	4.129	18,6	23.342	2.947	12,6
SWI Beteiligungen (Bereich Verkehr/Freizeit/TK)	151	42	193	138	55	39,9	232	-39	16,8
INVG einschließlich Stadtbus Ingolstadt GmbH	-21.323	430	-20.893	-16.932	-3.961	23,4	-15.725	-5.168	32,9
SWI Freizeitanlagen	-11.168	470	-10.698	-7.576	-3.122	41,2	-8.100	-2.598	32,1
Zinsen Gesellschafterdarlehen COM-IN	150	43	193	113	80	70,8	188	5	2,7
Bereich Freizeit, Verkehr, TK	-32.190	985	-31.205	-24.257	-6.948	28,6	-23.405	-7.800	33,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	-5.111	195	-4.916	-2.097	-2.819	>100	-63	-4.853	>100
Ertragsteuern	158	-370	-212	0	-212	>100	-875	663	75,8
Jahresergebnis SWI Beteiligungen GmbH	-4.953	-175	-5.128	-2.097	-3.031	>100	-938	-4.190	>100
Einlage INKB für Freizeit/Verkehr	14.210	-815	13.395	9.605	3.790	39,5	8.925	4.470	50,1
Ausschüttungsanspruch MVV Energie AG / INKB*	9.257	-990	8.267	7.508	759	10,1	7.987	280	3,5
nachrichtlich Ermittlung Einlage									
Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6 %	13.973	-408	13.565	11.435	2.131	18,6	12.044	1.521	12,6
Verlust Freizeit/Verkehr - 100 %	-32.190	985	-31.205	-24.257	-6.948	28,6	-23.405	-7.800	33,3
Steuerersparnis (+) /-belastung (-)	4.007	238	4.245	3.217	1.027	31,9	2.436	1.809	74,3
Einlageverpflichtung INKB	-14.210	815	-13.395	-9.605	-3.790	39,5	-8.925	-4.470	50,1

* Sofern INKB bis 30.06.2023 von dem Recht Gebrauch macht, die Anteile der MVV Energie AG zu erwerben, steht der Gewinnanspruch von TEUR 8.267 mit einem Teilbetrag, der den Zeitraum ab 1.1.2022 betrifft, der INKB zu.

Das Ergebnis im **Bereich Energieversorgung** fällt mit TEUR 26.289 um TEUR 4.129 besser aus als geplant.

Im Vertrieb von Strom, Gas und Wärme führen Preiseffekte in nahezu allen Kundengruppen zu deutlich über Plan liegenden Ergebnisbeiträgen. Im Wärmevertrieb wird diese Entwicklung durch eine signifikante Mengensteigerung bei einem Großkunden noch verstärkt. Die Gewinnausschüttung der Tochtergesellschaft SWI Windpark Hain-Ost GmbH liegt aufgrund geringerer Windmengen und nur anteilig ausgeglichener fehlender technischen Verfügbarkeiten unter Plan. Die Ergebnisbeiträge der Windparkgesellschaften Riegenroth sowie Oberwesel II und Oberwesel III liegen leicht über Plan. Des Weiteren wirkt sich der Verkaufserlös von Geschäftsanteilen der MVV Trading (TEUR 492) begünstigend aus.

Die geplante Netzlast im Strom konnte pandemiebedingt und aufgrund hoher Strompreise nicht erreicht werden. Die daraus resultierenden Mindererlöse werden dem Regulierungskonto gutgeschrieben und führen zu positiven Effekten in den Regulierungsjahren 2025-2027. Das geplante Ergebnis konnte dennoch erreicht werden. Im Gasnetz wurde die geplante Transportmenge durch die Minderabnahme eines Großkunden nicht erreicht. Tarifkundenmengen liegen hingegen witterungsbedingt über Plan. Die nicht vereinnahmungsfähigen Mehrerlöse werden dem Regulierungskonto zugeführt, der Ergebnisbetrag erreicht das geplante Niveau. Der Deckungsbeitrag und das Volumen aus den Auftragsarbeiten überschreiten den Planansatz ebenfalls deutlich.

Über Plan liegende Personalaufwendungen, überwiegend aus der Zuführung von Rückstellungen für Energiedepotat, und höhere Sachkosten sowie die Einrichtung eines Hilfsfonds für Kunden, die durch die aktuellen Preisentwicklungen in Notlagen geraten, schmälern die Mehrergebnisse teilweise. Positive Ergebniseffekte ergeben sich aus periodenfremden Effekten aus der Jahresverbrauchsabrechnung des Vorjahres und Rückstellungsaufösungen sowie einem geringeren Zinsergebnis.

Von der **Bayerngas GmbH** konnte auch in diesem Geschäftsjahr keine Ausschüttung vereinnahmt werden.

Ferner sind dem Bereich Freizeit, Verkehr und Telekommunikation Zinsen aus dem Gesellschafterdarlehen der SWI Beteiligungen an die **COM-IN Telekommunikations GmbH** in Höhe von TEUR 193 zuzuordnen.

Die nicht erlösgedeckten Kosten aus dem **ÖPNV** sind auf der Grundlage des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der SWI Beteiligungen GmbH auszugleichen.

Für die nicht erlösgedeckten Aufwendungen des Geschäftsjahres 2020/21 im ÖPNV wurden im Vorjahr 16,5 Mio. EUR zurückgestellt. Da Förderungen im Zusammenhang mit der Schülerbeförderung unerwartet gekürzt wurden, musste endgültig ein um 1,4 Mio. EUR höherer Verlustausgleich an die INVG geleistet werden, der das Ergebnis 2021/22 der SWI Beteiligungen belastet.

Auch für das Geschäftsjahr 2021/22 wird ein gegenüber Plan um 2,6 Mio. EUR höherer Verlustausgleich von 19,5 Mio. EUR erwartet, für den eine entsprechende Rückstellung gebildet wurde, da der Abschluss der INVG noch nicht vorliegt. Insbesondere aufgrund der geringeren Förderungen für die Schülerbeförderung und geringeren Fahrscheinerlöse bleiben die Erlöse um 1,6 Mio. EUR unter Plan. Gleichzeitig fallen die Kosten für die Fahrleistungserbringung vor allem aufgrund der gestiegenen Treibstoffpreise und der hohen Krankenstände um rund 1 Mio. EUR höher aus als geplant. Der im 3-Stunden-Takt fortgeführte Airport-Express verzeichnete über Plan liegende Nutzerzahlen; die nicht gedeckten Kosten konnten mit 0,4 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR unter Plan gehalten werden.

Im Rahmen der Verrechnung der ÖPNV Verluste mit den Gewinnen der Energieversorgung kann eine Ertragsteuerersparnis von TEUR 6.069 realisiert werden. Aus der abschreibungskonformen Auflösung von Rücklagen, die aus Einlagen von der Stadt für ÖPNV Investitionen in das rechnergestützte Betriebsleitsystem (RBL) und die Nahverkehrsdrehscheibe geleistet wurden, können TEUR 243 und aus den Zinserträgen für diese Einlagen (einschl. Steuern) weitere TEUR 15 gedeckt werden. Unter Berücksichtigung des Ergebnisbeitrags aus der allgemeinen Verwaltung (TEUR 28) ergibt sich aus dem Bereich ÖPNV für den städtischen Haushalt insgesamt eine Belastung von TEUR 14.538, die um TEUR 1.892 über der fortgeschriebenen Planung liegt.

Die diesjährige Ergebnisabführung der **Freizeitanlagen** an die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH setzt sich im Vergleich zu den geplanten und im Vorjahr bestehenden Ausgleichzahlungen, die für die Erfüllung der Gemeinwohlverpflichtungen der Freizeitanlagen erforderlich sind, wie folgt zusammen (Abschluss vgl. Anlage 4):

SWI Freizeitanlagen GmbH	2021/22	Delta	2021/22	2021/22	Abweichung		2020/21	Veränderung	
	Prognose		Ist	Plan	zum Plan		Ist	zum Vorjahr	
	per Okt. 22		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Erlöse	2.464	17	2.481	1.840	641	34,8	1.440	1.041	72,3
davon Erlebnisbad	224	-3	221	200	21	10,5	41	180	>100
Betriebskosten	7.906	-333	7.573	8.876	-1.303	14,7	5.349	2.224	41,6
Personalaufwand	2.281	21	2.302	2.379	-77	3,2	1.713	589	34,4
Vollzeitäquivalente	33,2	-0,1	33,1	34,4	-1	3,8	33,1	0	0,0
Energie- und Wasserbezug	1.529	-195	1.334	1.390	-56	4,0	1.006	328	32,6
Anlagenbetrieb und -unterhalt	1.885	-65	1.820	2.109	-289	13,7	1.010	810	80,2
Betrieb Erlebnisbad	1.241	-47	1.194	1.866	-672	36,0	607	587	96,7
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	129	-28	101	365	-264	72,3	77	24	31,2
Verwaltung, Versicherungen, Gebühren	841	-19	822	767	55	7,2	936	-114	12,2
Betriebskostenunterdeckung	-5.442	350	-5.092	-7.036	1.944	27,6	-3.909	-1.183	30,3
davon Bäder									
Sportbad	-1.475	-257	-1.732	-1.623	-109	6,7	-906	-826	91,2
Hallenbad Südwest	-683	191	-492	-653	161	24,7	-265	-227	85,7
Freibad	-929	94	-835	-1.099	264	24,0	-902	67	7,4
Erlebnisbad	-1.133	72	-1.061	-1.882	821	43,6	-782	-279	35,7
Schulbäder	-8	5	-3	-15	12	80,0	10	-13	>100
davon Eisflächen									
Saturn Arena	-947	215	-732	-1.387	655	47,2	-813	81	10,0
Zweite Eishalle	-267	30	-237	-377	140	37,1	-251	14	5,6
Abschreibungen	3.942	-36	3.906	4.389	-483	11,0	3.405	501	14,7
verlorene Planungskosten BHKW	114	0	114	0	114	>100	0	114	>100
Zinsaufwendungen	1.080	-62	1.018	1.411	-393	27,9	724	294	40,6
Steuern	90	3	93	60	33	55,0	60	33	55,0
operatives Ergebnis	-10.668	445	-10.223	-12.896	2.673	20,7	-8.098	-2.125	26,2
Verkaufsgewinn Parkplatz Saturn Arena	-500	49	-451	5.320	-5.771	>100	0	-451	>100
zeitversetzte Erfassung bei SWI-B für Vorjahr	0	2	2	0	2	>100	0	2	>100
zeitversetzte Erfassung bei SWI-B im Folgejahr	0	-26	-26	0	-26	0,0	-2	-24	>100
Ergebniswirkung bei SWI-B im Geschäftsjahr	-11.168	470	-10.698	-7.576	-3.122	41,2	-8.100	-2.598	32,1
Zeitversetzte Ausschüttung an INKB	0	0	0	0	0	>100	2.228	-2.228	100,0
Steuerbelastung Betriebsprüfung	0	0	0	0	0	>100	-223	223	100,0
Ertragsteuersparnis	2.474	-43	2.431	2.709	-278	10,3	1.755	676	38,5
Einbehalt Verkaufsgewinn Parkplatz Saturn Arena	0	0	0	-5.320	5.320	100,0	0	0	>100
Auflösung Einlagen bei INKB	309	0	309	834	-525	62,9	309	0	0,0
Zinsgutschrift für Einlagen bei INKB	292	0	292	334	-42	12,6	256	36	14,1
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	0	-83	-83	-58	-25	43,1	-74	-9	12,2
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	21	7	28	17	11	64,7	46	-18	39,1
Belastung für städtischen Haushalt	-8.072	351	-7.721	-9.060	1.339	14,8	-3.803	-3.918	>100

Die nicht erlösgedeckten Aufwendungen des Geschäftsjahres belaufen sich auf 10,7 Mio. EUR. Ein Teilbetrag von 0,5 Mio. EUR entfällt auf Leitungsumverlegungen im Zusammenhang mit dem Verkauf einer Parkplatzfläche an der Saturn Arena, dessen Ergebnisbeitrag entgegen der ursprünglichen Planung erst im Geschäftsjahr 2022/23 realisiert wird. Die übrigen nicht erlösgedeckten Aufwendungen von 10,2 Mio. EUR fallen um 2,7 Mio. EUR geringer aus als geplant. Dies resultiert aus niedrigeren Abschreibungen (0,5 Mio. EUR) und Zinsen (0,4 Mio. EUR). Darüber hinaus konnten Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen in der Saturn Arena mit 0,3 Mio. EUR nicht wie geplant durchgeführt werden. Aufgrund der Verschiebung der Wiedereröffnung der Donautherme auf Anfang 2023 liegen die Betriebs- sowie die Marketingkosten um 0,9 Mio. EUR unter Plan. Da die Nutzungseinschränkungen und die -zurückhaltung geringer als geplant ausfielen, konnten Mehrerlöse gegenüber Plan von 0,5 Mio. EUR erzielt werden. Zudem ist eine ungeplante Rückstellungsausflösung der Donautherme von 0,1 Mio. EUR enthalten.

Die Verluste aus den Bädern können mit den Gewinnen der Energieversorgung im Rahmen des steuerlichen Querverbundes verrechnet werden. Dies führt zu einer Ertragsteuerersparnis von TEUR 2.431.

Bei INKB bestehen Rücklagen aus Einlagen der Stadt Ingolstadt zur Finanzierung des Sportbads (TEUR 10.658) und des Erlebnisbades (TEUR 17.506). Diese Rücklagen werden zur Deckung der Abschreibungen in Höhe von TEUR 309 aufgelöst. Aus der Verzinsung der Einlagen resultieren Erträge von TEUR 209 (nach Steuern). Unter Berücksichtigung des Ergebnisbeitrags aus der allgemeinen Verwaltung von TEUR 28 ergibt sich aus dem Bereich Freizeitanlagen für den städtischen Haushalt damit eine Belastung von TEUR 7.721.

Das **Investitionsbudget** wurde im Geschäftsjahr 2021/22 bei INKB und den Beteiligungsgesellschaften wie folgt ausgeschöpft:

Investitionen abzüglich Fördermittel		W-Plan*	Ist	Übertrag auf	nicht aus-
		2021/22	2021/22	2022/23	geschöpft
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
INKB		41.793	28.721	5.114	7.958
	Investitionsumlage Zentralkläranlage	4.573	793	0	3.780
	Grundstücke und Bauten	3.801	1.723	834	1.244
	Entwässerung	14.875	12.862	1.653	360
	Abfallentsorgung	308	223	81	4
	Wasserversorgung	8.709	6.436	1.300	973
	Fahrzeuge	4.924	3.236	798	890
	spartenübergreifende Anlagen	4.603	1.573	448	2.582
	Einlage COM-IN	0	1.875	0	-1.875
SWI Beteiligungen	Hard- und Software	920	635	120	165
SWI Netze		15.310	11.978	355	2.977
	Stromversorgung	7.249	6.122	0	1.127
	Gasversorgung	3.200	2.977	0	223
	Wärmeversorgung	2.802	1.959	355	488
	Grundzuständiger Messstellenbetreiber	1.093	266	0	827
	spartenübergreifende Anlagen	966	654	0	312
SWI Energie		6.044	1.681	-280	4.643
	Services-Contracting	911	54	0	857
	Strom-Dienstleistungen	3.738	374	0	3.364
	Wärmespeicher und Heizwerk Ringlerstr.	0	26	0	-26
	Wärmetauscher Gunvor GRI E 304	385	570	-185	0
	Provisorium vor Errichtung Südzentrale	310	386	-95	19
	Südzentrale	500	19	0	481
	Heizhaus MVA	0	89	0	-89
	erneuerbare Energien und Sonstiges	200	163	0	37
SWI Windpark Hain-Ost	Techn. Anlagen	165	171	0	-6
SWI Freizeitanlagen		17.169	6.295	10.295	579
	Sportbad	153	65	69	19
	Freibad	445	323	175	-53
	Hallenbad Südwest	186	73	101	12
	Erlebnisbad	8.866	5.478	3.519	-131
	Baukostenzuschuss für Ersatzparkplätze Saturn Arena	6.500	0	5.700	800
	Bestuhlung Saturn Arena	250	293	0	-43
	übrige Anlagen Saturn-Arena/2. Eishalle	769	63	731	-25

* einschl. Fortschreibung und Übertrag aus Vorjahr / ohne Finanzanlagen

Für Maßnahmen, die zeitversetzt zur Umsetzung kommen, werden Mittel auf das Folgejahr übertragen. Soweit eine Neuveranschlagung in den Folgejahren im Wirtschaftsplan bereits erfolgte, sind diese als nicht ausgeschöpft in den Abgang zu stellen.

Bei **INKB** werden im Bereich der Grundstücke und Bauten TEUR 834 auf das Geschäftsjahr 2022/23 übertragen, hauptsächlich für den Kauf des Grundstücks des Wertstoffhofs Fort Hartmann (TEUR 500), die Zustandsverbesserungen der Außenbereiche an der Hindemithstraße (TEUR 154) und den Neubau des Trinkwasserlabors (TEUR 85). In der Sparte Entwässerung wird aufgrund von zeitlichen Verzögerungen im Bauablauf ein projektbezogener Übertrag von TEUR 1.653 erforderlich. Für bereits erfolgte Bestellungen von Müll- und Wertstoffbehältern ist ein Übertrag von TEUR 81 nötig. Im Bereich der Wasserversorgung werden für Wassergewinnungsanlagen TEUR 395 auf das Folgejahr übertragen. Bei den Wasserverteilungsanlagen und Hausanschlüssen wird ein Übertrag für Baumaßnahmen in der Gemeinde Bergheim (TEUR 657) und für das Projekt Digitale Wasserzähler (TEUR 248) erforderlich. Für bereits bestellte Fahrzeuge und Maschinen wird ein Übertrag von TEUR 798 vorgenommen. Bei den spartenübergreifenden Anlagen erfolgt ein Mittelübertrag von TEUR 448, wovon TEUR 282 auf den Büroumbau und den Aufbau von Elektroladesäulen entfallen. Die weiteren Mittel betreffen weitere IT-Systeme und Büromöbel.

Bei der **SWI Beteiligungen GmbH** werden TEUR 120 für die Anschaffung einer neuen Kuvertiermaschine auf das kommende Geschäftsjahr übertragen, da diese aufgrund von Verzögerungen erst im vierten Quartal des Kalenderjahres 2022 geliefert wird.

Aus dem Investitionsbudget 2021/22 der **SWI Netze GmbH** werden TEUR 355 für die Kälteanlage am Gießereigelände auf das Geschäftsjahr 2022/23 übertragen. Lieferengpässe und damit Bauzeitverzögerungen an der EMSR Technik machen diesen Übertrag notwendig.

Bei der **SWI Energie GmbH** wurden für das Projekt E109 infolge des zügigeren Projektfortschritts Mittel in Höhe von TEUR 185 investiert, die erst in der Planung des kommenden Planjahres 2022/23 angesetzt waren. Daher ist das Investitionsbudget 2022/23 um diese Mittel zu kürzen. Bei den Erzeugungsanlagen wurden für die Südzentrale einschl. Provisorium im Berichtsjahr über Plan liegende Ausgaben getätigt, sodass hierfür ebenfalls ein negativer Übertrag in Höhe von TEUR 95 vorzunehmen ist.

Bei den **Freizeitanlagen** werden im Wesentlichen für den Baukostenzuschuss für Ersatzparkplätze an der Saturn Arena und die Fertigstellung der Attraktivierungs- und Instandsetzungsarbeiten für das Erlebnisbad Investitionsmittel in Höhe von TEUR 10.295 auf das kommende Geschäftsjahr übertragen.

Die **Verschuldung** stellt sich im Geschäftsjahr 2021/22 wie folgt dar:

Kreditverbindlichkeiten	Plan	Ist	Abweichung zum Plan	Ist
	30.09.2022	30.09.2022		30.09.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ingolstädter Kommunalbetriebe	130.873	110.619	-20.254	94.242
SWI Netze	71.994	70.591	-1.403	64.171
SWI Energie	29.654	0	-29.654	24.558
SWI Windpark Hain-Ost	14.003	14.003	0	15.587
Bereich Energieversorgung	115.651	84.594	-31.057	104.316
SWI Freizeitanlagen	86.438	78.153	-8.285	70.345
davon über Einlagen bei INKB finanziert	31.664	28.164	-3.500	28.473

Die Verschuldung liegt im Wesentlichen infolge der Nichtausschöpfung der Investitionsbudgets deutlich unter Plan. Bei der SWI Energie GmbH konnte die vollständige Tilgung der Kreditverbindlichkeiten durch hohe erhaltene Sicherheitsleistungen für den börslichen Energiebezug finanziert werden.

Anlagen:

In der Anlage werden vorgelegt:

1. Einzelabschluss der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR:
 - 1.1. Bilanz zum 30.09.2022
 - 1.2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021/22
 - 1.3. Erfolgsübersicht
 - 1.4. Anhang mit Anlagennachweis
 - 1.5. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021/22
 - 1.6. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
2. Nachweis der angefallenen Aufwendungen für die Aufgabenerfüllung für die Stadt Ingolstadt (Auszug aus dem Prüfbericht vom 14.11.2022 einschließlich Anlage 7)

Die Jahresabschlüsse 2021/22 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis) und die Lageberichte einschließlich der Bestätigungsvermerke der Abschlussprüfer der

3. Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH
4. Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH

wurden bereits mit den Unterlagen für die Sitzungen des jeweiligen Aufsichtsrats versandt.

Sie stehen auch im Ratsinformationssystem als pdf-Datei zur Verfügung und können bei Bedarf auch beim Beteiligungsmanagement (Tel. 305-1271, beteiligungsmanagement@ingolstadt.de) in Datei- oder Papierform angefordert werden.